

Spooky

Beschreibung:

Update vom 10.03.2016

Spookys Pflegestelle berichtet:

„Spooky ist deutlich zutraulicher geworden. Sie frisst nun Leckerli aus der Hand und lässt sich dafür auch schonmal über den Körper streicheln, auch wenn sie noch nicht verstanden hat, dass dies kein „notwendiges Übel“ ist, um „an den Keks zu kommen“, sondern auch sehr schön sein kann. Auch bei ihr wird die Eingewöhnung mit Sicherheit recht lange dauern, aber sie mag Menschen und ist durchaus an Kontakt interessiert, lediglich der Mut dazu fehlt noch. Spooky könnte gut zu einer zweiten Katze vermittelt werden, gerne auch mit Freigang. Viel Trubel sollte dagegen im neuen Haushalt erstmal nicht sein, laute Geräusche und viele Menschen auf einmal machen ihr doch noch sehr viel Angst. Die kleine schwarze Schönheit sucht einfühlsame Menschen, die ihr die Zeit geben, die sie nun mal einfach braucht.“

Spooky bekam ihren Namen, weil sie auf der früheren Pflegestelle fast wie ein Geist war, von dem man höchstens mal die glühenden Augen aus einer dunklen Ecke leuchten sah. Nun ist sie schon sehr aufgetaut, sie kommt zum Fressen bis auf einen halben Meter an den Menschen heran und frisst auch Leckerli, die direkt neben dem Finger liegen. Allerdings ist sie noch immer ständig auf dem Sprung und flüchtet, sobald sie glaubt, man würde sie fangen wollen. Kleine Kinder und wilde Hunde sollten lieber nicht in ihrem neuen Zuhause sein, Freigang oder ein katzensicherer Balkon würden aber nach einer Eingewöhnungsphase gerne angenommen. Die Vermittlung zu einer souveränen Zweitkatze oder zusammen mit einem ihrer Geschwister ([Shy](#), [Arabella](#), [Don Kanaille](#)) würden ihr sicherlich helfen, sich an die neue Umgebung zu gewöhnen.

Wir wünschen Dir alles Gute und ein tolles Leben
im neuen Zuhause!

Adieu!

Ich bin umgezogen!

Grüße aus dem neuen Zuhause:

Noch keine Grüße aus dem neuen Zuhause vorhanden.

Unsere Ehemaligen